

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 216: Blitz-Schulung für Ryoko

Ryoko saß keine zehn Sekunden, da hockte Jan neben ihr. Ihn ignorierend, schaute sie in die Runde. "Wer ist dran?" "Keine Ahnung.", antwortete Wilki und zuckte mit den Schultern. "Alle konzentrieren sich nur noch auf die Eifersuchtskabbeleien der Beiden!", sagte sie grinsend und deutend auf Trunks und Goten.

Das stimmte wohl, besonders bei Ken, der Goten regelrecht erdolchte und nebenbei Nadja beobachtete. "Ahja, und was genau meinst du damit?", fragte Ryoko, die noch nicht so ganz hinter dem Sinn kam. Schließlich war doch keiner mit irgendwem zusammen. "Ich zeig dir gerne, was sie meint.", sagte Jan und plötzlich spürte sie einen Arm um sich. Wilki verdrehte die Augen, als sie das sah. "Merkst du nicht, dass sie nur Augen für Trunks hat, oder seid ihr Kerle so blind??" "Ach, sei doch still! Oder merkst du selber nicht, dass es bei ihm nicht anders ist?" Er grinste fies, denn ihn konnte Wilki nicht täuschen. Diese Frage, ob Goten sie attraktiv fand, war doch nur eine Finte um vom Eigentlichen abzulenken. Wilki fühlte sich jedenfalls ertappt und versuchte schnell abzulenken. "Das hat jetzt' gar nichts damit zu tun!", zischte sie mit verschränkten Armen. Nebenbei beobachtete Ryoko das gespannt. Der Arm von Jan störte zwar, aber das Gespräch der Beiden war zu interessant um sich jetzt dagegen zu wehren. Sie wollte endlich hinter all dem Zeug mit der Liebe und der Eifersucht kommen, doch leider verstand sie fast nur Bahnhof.

Jan lachte kurz. "Oh doch! Das ist am Ende genau das Selbe!" Wilki seufzte und gab sich geschlagen. "Ja ok, hast recht." "Was heißt das jetzt wieder?", fragte Ryoko einfach mal dazwischen. "Du brauchst echt mal 'ne Schulung in diesem Thema!", antwortete der weibliche Gast dann doch etwas belustigt. Noch nie hatte sie so ein naives und unerfahrenes Mädchen getroffen. Überraschenderweise nickte Ryoko einsehend. "Ja, was auch immer diese Schulung ist. Also, dann fang' du doch mal an, mir alles zu erklären." An ein anderes Mädchen hatte sie sich noch nie gewandt. Vielleicht würde sie bei ihr mehr verstehen. Wilki allerdings reagierte doch etwas perplexer als sie dachte. "Alles?? Man...was bist du bloß für Eine? Das kann man nich' alles so einfach erklären!" "Is' doch egal warum ich nichts weiß, oder so!", stellte Ryoko dann mal klar. Jan allerdings hatte andere Pläne und kam ein Stück näher. "Das kann auch gerne ich machen." Bevor er noch auf ihrem Schoß landete, mischte Wilki sich da lieber ein und drückte ihn weg von ihr, woraufhin er etwas grummelte. "Ich glaube damit sollte man bis zum Ende der Erklärung warten.", sagte sie dann frech grinsend, als Trunks dazu kam. Die Szene gerade war ihm wohl zu viel und er setzte sich sicherheitshalber mit dazu. "Na dann halt später.", sagte Jan und grinste wieder. "Nun, dann fang' mal an!" Er wollte die Erklärung nicht unbedingt hören, freute sich aber aufs Ende. "Ja, dann erzähl doch mal.", fügte Ryoko sich mit hinein, ohne Trunks

anzusehen. Sie hoffte, dass er sich nicht wieder einmischte und irgendwelche peinlichen Erklärungen verbieten würde. "Jetz' bleibt das an mir hängen, ja?", fragte Wilki seufzend. "Was denn erzählen?", fragte Trunks allerdings, der gar nicht wusste um was genau es ging. "Ach, Ryoko aufklären.", meinte Wilki flüchtig, bevor sie ihre *Schülerin* wieder ansah. //Na klasse...//, dachte Trunks peinlich berührt. Das konnte ja nur unangenehm werden. Doch weggehen wollte er auch nicht wieder, da er gerade erst gekommen war.

"Ehrlich gesagt weiß ich nich' wo ich anfangen soll.. Was weißt du denn? Fangen wir mal so an! Weil irgendwas musst du ja wissen." "Nun ich weiß...was Sex ist und halt das mit Küssen. Aber da gibt es für mich keinen Zusammenhang mit dem, was du eben meintest." Wilkis Gesichtsausdruck war ein Mix aus Fassungslosigkeit, Überforderung und Skepsis. //Is' ja nich' doll...aber wenn man sie mit Trunks sieht, sieht das so aus, als hätte sie den vollen Durchblick. Aber scheinbar weiß sie nicht mal, was mit ihr ist. Komisches Mädel..// "Toll. Naja die Grundsachen kennst du schon mal.", meinte sie lachend. "Ähm.. Weißt du denn auch was über die Gefühle, die dabei eine wichtige Rolle spielen müssen? Außer bei einigen Kerlen, da is' das ja zweitrangig.." Jan verstand die Anspielung, sagte dazu aber nichts und kam lieber wieder etwas näher, was Ryoko aber ignorierte und Trunks mit einem finsternen Blick begutachtete. "Hm...Gefühle? Nö, von sowas weiß ich nichts.", antwortete sie gelassen. Gehört hatte sie viel, aber verstehen tat sie es weniger. "Nein??... Oh..", fragte Wilki wieder perplex. Trunks seufzte still, dem die Antwort wirklich nicht gefiel. "Und wie meinst du das; *einige* Kerle?" Die Frage ignorierend, fuhr sie fort: "Ich meine...das kann man dir nun wirklich nicht erklären. Muss jeder selbst herausfinden. Aber sag mal..." Wilki sah flüchtig zu Trunks, der daneben saß und sich fragte, wo er da nur rein geraten war. "Wieso hast du ihn denn vorhin geküsst? Und es sah ganz so aus, als hätte es dir gefallen!" Beide wurden sofort rot und Trunks zögerte erst, stand dann aber doch auf und verließ den Platz. Das konnte und wollte er sich nicht länger antun. Erst recht die Antwort von Ryoko wollte er nicht hören. Er konzentrierte sich schnell auf die Musik um kein Wort aufzuschneiden, aus Angst, dass diese ihn noch mehr verletzten, als ihre Antwort auf die vorherige Frage schon.

Goten legte ein Arm um Nadjas Schultern und bewegte sich etwas von der Gruppe weg. "Komm, verziehen wir uns.", meinte er, da die Anderen grad in irgendeiner Diskussion gelandet waren. Etwas fragen, was da los war, tat er sich ja schon, wollte sich aber nicht einmischen. "Und wohin?", fragte Nadja und ließ sich in Ruhe ziehen. "Du hast die Kamera doch noch, oder? Wie bekommt man da jetzt eigentlich die Bilder raus?" "Ach, das macht Trunks später. Das zu erklären dauert zu lange.", sagte er lächelnd und schob eine Terrassentür auf. "Ok." Draußen ging er mit ihr einen kleinen Weg durch den Garten, bis er sich mit ihr auf einer Hollywoodschaukel niederließ. "Das Teil is' ja witzig!", meinte Nadja lächelnd und schwang sofort etwas hin und her. "Ja, ist es." Goten hatte weiterhin den Arm um sie und schaute in den Himmel. Der Anblick einiger vorbeiziehender Wolken ließ ihn schwermütig ausatmen. "Denkst du etwa grad an das, was ich denke? Dann denk nich' dran.", meinte Nadja traurig lächelnd und lehnte sich gegen ihn. "Ja, du hast recht." Er wusste was sie meinte und sah wieder vom Himmel weg. Seine Gedanken versuchte er woanders hin zu lenken. "Dacht ich mir." Trotzdem verschwand die leicht aufkommende Trauer nicht und Nadja seufzte leise. Es war halt einfach doof. Um sich abzulenken, sah sie Goten wieder an und küsste ihn kurzerhand. Das überraschte ihn dann doch etwas, aber er erwiderte liebend gerne und zog sie dabei etwas an sich heran. Daraufhin legte Nadja

ihm eine Hand in den Nacken und küsste ihn genussvoll weiter, in der Hoffnung, dass das keiner sah. Goten hingegen gab sich ganz dem Kuss hin, konzentrierte sich darauf und dachte gar nicht an mögliche Zuschauer.

Einige Augenblicke später löste sie sich allerdings von ihm, da ihr eine Frage in den Sinn kam, die sie schon ab und an kurzzeitig beschäftigt hatte. "Sag mal.. Ich frag mich grad, was du eigentlich für komische Freundinnen hattest. Besonders die eben! Wenn ich deine ganzen Ex' sehe, kommt mir das so vor, als ob ich das erste intelligente Wesen wäre, dass du zur Freundin hast." Sie grinste leicht, meinte es aber ziemlich ernst. Goten fühlte sich dann aber doch etwas beleidigt. "Naja dumm kann man nicht sagen. Sie sind schon intelligent, aber Frauen sind manchmal, wenn es um Gefühle geht, anders. Sie handeln ohne darüber nachzudenken." Bei der Erklärung, streichte er ihr über den Arm, während Nadja sich versuchte da hinein zu versetzen. "Ja, aber..gleich **so**? Naja, solange sie heulend wegrennen anstatt nicht aufzugeben, so wie die meisten Kerle.." "Wie du so schön sagst: Denk nich' dran." "Hast recht." Er streichelte sie weiter, rutschte aber mit dem Hintern etwas nach vorn um sich mehr hinlegen zu können. Dann schloss er die Augen und fixierte seine Sinne auf die relative Ruhe, die im Zentrum einer Stadt herrschen konnte. Nadja tat es ihm gleich, kringelte sich sogar etwas ein, sodass ihr Kopf auf seinem Brustkorb lag.

Mit der Frage hatte Ryoko nicht wirklich gerechnet, weshalb ihr Blick etwas verwundert wirkte. "Ähm.." Sie wusste das doch selber nicht genau. Anfangs war es nur ein Vorwand um Jan loszuwerden. Wieso sie allerdings weiter machte, wusste sie nicht. Dass Trunks weg ging, tat Wilki ein wenig leid. //Das wollte ich nicht.//, dachte sie und Ryoko schupste endlich mal Jan von sich weg. "Weiß nicht!", war ihre Antwort, zusammen mit einem Zucken der Schultern. "Weißt du nicht?" Wilki merkte, dass es komplizierter werden würde, als sie dachte und seufzte. "Super... Wenn du das nicht weißt, dann erst recht kein anderer." Ryoko schaute daraufhin etwas genervt. "Du bist ja echt keine Hilfe! Woher soll ich wissen, was ich fühle, wenn mir keiner genau sagt, woran man es erkennt!" Etwas trotzig verschränkte sie die Arme. Der Satz war zwar komisch, machte für Wilki aber Sinn. "Hm...stimmt irgendwo. Dann beschreib' doch mal, wie du dich ihm gegenüber fühlst. Irgendwas muss man ja fühlen!" Während sie fragend schaute, hob Ryoko eine Augenbraue, als hätte das Mädchen einen sehr seltsamen Wunsch geäußert. "Nein! Sag doch einfach, wie es sein müsste!" "Du hast dich aber auch.. Dann musst du mir aber hinterher auch sagen, ob das zutrifft. Oder einiges wenigstens, ja?" "Mal schauen. Wenn mir das alles überhaupt weiter hilft." "Werden wir ja sehen. Also erstmal.. Jemanden lieben, das ist das schönste Gefühl überhaupt! Jeder reagiert sowieso immer ein Bisschen anders. Kommt drauf an, wie schüchtern man ist und so, aber die häufigsten Beschreibungen sind eigentlich...man ist gern in seiner Nähe, möchte ihm am liebsten nie missen. In vielen Situationen, die etwas Mut kosten, peinlich oder unangenehm sind, wird man viel nervöser als normalerweise. Man wird rot, weiß oft nicht, was man sagen soll.. Aber das sind mehr Kriterien für schüchterne Leute. Wie gesagt, bei manchen fällt das auch total weg. Jedenfalls wird einem warm ums Herz wenn man denjenigen ansieht. Dann gibt's noch dieses schöne 'Schmetterlinge im Bauch haben'." Wilki grinste leicht und schwärmte beinahe richtig bei der Erklärung. "Man fühlt sich geborgen in seiner Nähe, sorgt sich oft um ihn, vermisst ihn, sobald er 'ne Zeit lang nicht bei einem ist, muss ständig an ihn denken, möchte ihn immer sehr nah sein, schmusen, umarmen, küssen, kuscheln... Das sind halt alles so Sachen.." Letztlich zuckte sie mit den Schultern und sah Ryoko lächelnd an. "So hundertprozentig genau kann man das auch nich' erklären.

Mann muss es selbst erleben, aber im Normalfall merkt man selbst, wenn man verliebt ist." Während der Erklärung, musste Ryoko immer mal wieder lächeln, da sie durchaus Übereinstimmungen erkannte. Am Ende nickte sie dann leicht, musste aber weiter darüber nachdenken. "Ahja.", sagte sie daher nur leicht und blieb gedanklich bei ihren Worten. Wilki jedoch wollte sofort mehr erfahren. "Ja...und??" "Danke! Jetzt weiß ich, wie es bei Trunks ist.", meinte sie lächelnd. "Aber...ich weiß es immer noch nicht.." "Na, immerhin. Aber warum denn nicht? Du bist dir also nicht sicher, ja? Hm...das is' blöd sowas." Wilki verschränkte die Arme und überlegte, wie man ihr helfen konnte, obwohl sie sich selbst in Trunks verguckt hatte. Die ganze Zeit im Ungewissen mit sich selbst zu hängen war auf Dauer wirklich frustrierend, das wusste sie. "Vielleicht brauchst du einfach noch ein wenig Zeit." "Kann sein." Zum Glück hatte Jan sie die ganze Zeit in Ruhe gelassen. Dieses gefühlvolle Gelaber ging ihm wohl auf den Senkel, wodurch er das Weite gesucht hatte.

Trunks saß - beziehungsweise lag - halbwegs auf der Couch. Er lehnte mit dem Rücken gegen ein Haufen Kissen und hatte die Augen geschlossen um besser nachdenken zu können. Seine restlichen Sinne waren allerdings geschärft und so merkte er, dass sich, und wer sich ihm näherte. Noch ließ er die Augen zu, erwartete eigentlich, dass der Platz neben ihn ein wenig eingedrückt werden würde, doch anstatt dessen, kam Gewicht auf seinem Bauchbereich hinzu. Das veranlasste ihn die Augen sofort zu öffnen. Ryoko saß auf ihn und lächelte ihn an. Ein Bein war rechts, das andere links von seiner Hüfte platziert. Wieder mal entwickelte sich eine leichte Röte und er sagte nichts, wartete, bis sie anfing. Doch sie sagt nichts, sondern piekte ihn einmal kurz in die Seite und legte sich danach mit ihrem Oberkörper auf ihn. Ein wohliges Seufzen entflohr ihr und sie wusste einfach nicht, was sie sagen sollte. Sie dachte eher kurz daran, dass bestimmt schon einige Blicke auf sie ruhten. Trunks war sichtlich überfordert und sein Puls schoss mal wieder in die Höhen. "Ähm..", sagte er leise, kam aber nicht weiter. Ryoko schloss nebenbei die Augen und wusste nun, wie sie anfangen konnte. "Und, noch angetrunken?" "Naja, es geht. Is' auf jeden Fall schon besser als vorhin." "Dann ist ja okay." Vorsichtig legte er seine Arm um sie, stützte aber nicht das ganze Gewicht dieser auf sie. "Und du noch sauer?" "Nein. Und du?" "Nein, ich schon mal gar nicht." Er lächelte sanft und hatte seinen Blick direkt auf ihre Ohren, sodass er es sich nicht verkneifen konnte, in eines leicht hineinzupusten. Sofort zuckte das eine wild herum und Ryoko kicherte. "Das kitzelt." "Ich weiß.", antwortete Trunks grinsend, weswegen er das auch getan hatte. Dann war das andere Ohr dran, das genauso reagierte und Ryoko lachte erneut, was wie Musik für Trunks klang. Viel zu selten hörte er das. Es hätte ihn süchtig machen können, aber in diesem Moment vor allem glücklich.

"Nein, wie süß!" Beide drehten sich zur Seite und sahen Nadja, die grinsend vor ihnen stand. Sie hatte sich mit viel Mühe angeschlichen. "Was sollte das?" Ryokos Blick war erst fragend, als sie dann allerdings die Kamera in Nadjas Händen sah, wurde sie rot, da sie ahnte, was sie damit gemacht hatte. Trunks fiel sowieso schon etwas in Verlegenheit, als Nadja auftauchte, aber umso mehr, als auch er die Kamera entdeckte. "Irgendwie is' das dein neues Hobby..", meinte er so neutral es ging. "Jap!", antwortete sie immer noch grinsend und hielt die Kamera wieder hoch. "Und jetz' lächeln!" Obwohl die Beiden nicht sonderlich begeistert von ihrer Spannerei waren, taten sie kurz was ihnen befohlen wurde und warteten, bis Nadja knipste. Anschließend sah Ryoko Trunks an. "Kannst du uns so eine besorgen? Dann machen wir Fotos von unserer Heimat.", sagte Ryoko lächelnd. "Und dann zeigen wir euch die."

"Gute Idee!", meinte Trunks. "Und das is' kein Problem. Wir haben mehrere. Eine könnt ihr sicher haben." "Auf sowas bin ich ja noch gar nich' gekommen!", sagte Nadja begeistert, was sowas ähnliches wie ein Lob sein sollte. Nebenbei setzte sie sich auf den Sessel, der zur Couch gehörte. "Echt?", fragte Ryoko Trunks nochmal nach. "Ja, dann nehmen wir eine mit." "Juhu!" Lächelnd legte sie ihren Kopf wieder auf seine Brust und schaute nebenbei durch den Raum. Erst jetzt fiel ihr auf, dass die meisten Gäste wohl schon gegangen waren. Hatten sie so lange auf der Couch gelegen? "Sis, was machst du eigentlich hier? Warst du nicht bei Goten?" "Ja stimmt, wo is' er eigentlich?" "Ja, war ich auch. Wir waren im Garten auf so'ner komischen schaukelnden Bank. Und da is' er drauf eingepennt." Sie lachte zum Schluss kurz, doch Ryoko fand es etwas merkwürdig und grinste skeptisch. "Ach, und dann bist du hier? Wäre er nicht ein einfaches Ziel?" Sie deutete auf die Kamera, bevor sie ihre Augen wieder schloss. Kurz war Stille und in Nadjas Kopf ratterte es. "Stimmt!!", rief sie erleuchtet, sprang wieder auf und rannte zurück nach draußen.

Glücklicherweise lag er immer noch schlafend auf der Bank und sie grinste amüsiert. Erst machte sie ein Gesamtbild, dann jedoch kniete sie sich hin und hielt ihm die Kamera direkt vor sein Gesicht. Gerade als sie abdrücken wollte, wachte er auf und erschrak wegen des äußerst nahen *Ungetüms* vor ihm. Als Nadja auf das Display sah, prustete sie los und verfiel in einen Lachflash. Währenddessen hatte Goten erkannt, dass das nur eine Kamera war und rieb sich müde die vom Blitzlicht geblendeten Augen. "Ah..musste das sein?" Da sie immer noch lachte, setzte er sich auf und sah sie fragend an. "Was?" Weiter lachend ging sie auf ihn zu und präsentierte ihm die Nahaufnahme seines geschockten Gesichts. Lachen war ihm bei dem Anblick aber nicht zumute. "Löschen.", sagte er sofort und nahm die Kamera. "Nein!!", rief Nadja entsetzt, hörte sofort auf zu lachen und versuchte sie zurück zu erkämpfen. "Das war doch lustig!!" Sie merkte aber, dass es schon zu spät war und begann zu schmallen. "Ach man.." "Nein, das war gemein." Ohne das letzte Bild, gab er sie zurück und streckte sich. "Das war nich' gemein.", schmallte Nadja nochmal kurz, bevor sie wieder grinste. "Das mit Trunks vorhin war gemein! Übrigens sind die Gäste fast alle schon weg." Goten sah auf die Uhr seines Handy und stand auf. "Echt? Wollen wir auch gehen?" "Hm...ich muss vorher aufräumen, weißt ja." Das hatte Goten schon wieder ganz vergessen, weswegen er seufzte. "Stimmt ja. Dann sollten wir besser mal anfangen." "Nich' wir, ich!", ermahnte Nadja und folgt ihm ins Gebäude. "Ich sagte doch, ich helfe." "Danke." Als sich Goten darin umsah, wurde ihm ganz anders. Mittlerweile waren sie aber wirklich nur noch zu viert, denn Wilki und der Rest hatte sich in der Zwischenzeit von Trunks verabschiedet. "Na klasse!" Auch Nadja überflog den Raum und landete am Ende wieder bei den Sitzmöbeln. "Und mittendrin, die Beiden auf der Couch!", sagte sie grinsend mit Deut dahin. Sie lagen noch genauso da wie zuvor, nur das Trunks ihren Rücken streichelte und Ryoko lautstark schnurrte. "Hey, ihr!!", rief Goten. "Ihr könnt auch helfen!" "Ach, lass sie doch!", meinte Nadja grinsend und fing an einige Flaschen einzusammeln. Goten mochte aufräumen nun mal nicht, aber Nadja alles alleine machen lassen, konnte er auch nicht, also packte er mit an. Die Zwei auf der Couch bewegten sich jedenfalls nicht und ignorierten die anderen gekonnt. "Was ist eigentlich mit denen?", fragte Goten dann leise nebenbei. "Tja..wenn du das nicht weißt.", meinte sie achselzuckend. "Ich hab keine Ahnung. Vielleicht weiß sie das selber nicht so genau.", flüsterte sie dann zurück. Goten nickte, da die Pose ja schon sehr eindeutig war. "Scheint so." Gönnen würde er es seinem Kumpel so sehr, aber Ryokos Taten entsprangen wohl einfach einer Laune heraus.

Viel war es diesmal nicht und als sie nach circa zwanzig Minuten fertig waren, ließ Goten sich in einen Sessel fallen und sah sich um. "Alles perfekt!", sagte er zufrieden und erleichtert. Nadja streckte sich und ließ sich dann auf der anderen Couchseite nieder. Trunks und Ryoko lagen immer noch so da und beide waren wohl am dösen, wenn nicht sogar am pennen. "Das kann dauern..", sagte die jüngere Schwester leise. Dann lächelte sie Goten wieder an. "Du kannst das mit den Fotos doch auch, oder?" "Was meinst du?" "Na, das man die Bilder so hat und nicht in diesem kleinen Ding. Da nützen sie mir ja nichts.", erklärte Nadja und Goten war in der Zwischenzeit wieder an der Theke, füllte sich aber dieses Mal nur ein Glas Cola ein. "Ja, kann ich auch. Komm, gehen wir zu mir. Die merken eh nichts mehr.", sagte er und schnappte sich sein Oberteil, um es wieder anzuziehen. Das Glas leerte er mit einem Zug. "Ok." Nadja sammelte auch ihre beim Spielen ausgezogenen Accessoires zusammen, als sie einfach auf den Arm genommen wurde. Doch etwas überfragt, blickte sie ihren Freund daraufhin an. "Also aus dem Haus kann ich eigentlich noch alleine gehen." "Können schon, willst' aber sicher nicht.", meinte Goten nur grinsend und lief Richtung Haustür. "Du kennst mich doch schon ganz gut." "Muss ich doch auch, als dein Freund.", betonte er gerne und flog vor der Tür dann los. Wie immer schmiegte sie sich gegen ihn, um schon alleine die Höhe nicht so mitzubekommen. "Is' wohl wahr."